

# Dokumentation

## 6. KiM Netzwerktreffen am 01.03.2018

### Tagesordnung der Veranstaltung

- 13:45 Uhr *Stehcafé*  
Ankommen bei Kaffee
- 14:15 Uhr *Begrüßung/Einführung*  
*Herr Brötz, Fachbereichsleiter Kinder, Jugend und Schule*  
Moderator Tim Krüger
- 14:35 Uhr *Interaktiver Einstieg ins Thema*  
"Das ist mir in letzter Zeit in Sachen Prävention gut gelungen"
- 14:45 Uhr *Vorstellung der Erhebungsergebnisse zu den Offenen Treffpunkten*  
Frau Tiltmann/Frau Wittmann
- 15:15 Uhr *Interviews zur guten Praxis in den Offenen Treffpunkten*
- 15:40 Uhr *Worldcafé*  
Erfahrungsaustausch und Lösungsentwicklung
- 16:30 Uhr *Blitzlicht: Interview der Moderatoren durch Herrn Krüger*
- 16:40 Uhr *Ausblick und Verabschiedung*  
Frau Tiltmann/Frau Wittmann

### Netzwerk "KiM - Kinder im Mittelpunkt"

Annette Tiltmann Fachbereich Kinder, Jugend und Schule, 45/300  
Mozartstr. 2-10, 52064 Aachen, Tel: 0241/432-45 /-102  
Annette.Tiltmann@mail.aachen.de  
Diana Wittmann, Fachbereich Kinder, Jugend und Schule, 45/300  
Mozartstr. 2-10, 52064 Aachen, Tel: 0241/432-45/-321  
Diana.Wittmann@mail.aachen.de

# Dokumentation

## 6. KiM Netzwerktreffen

### am 01.03.2018

Viele Netzwerkakteure kamen, (siehe Anlage, Unterschriftsliste)

**Begrüßung:** Herr Brötz Fachbereichsleiter Kinder, Jugend und Schule, begrüßt die Gäste

**Interaktiver Einstieg ins Thema:** 3 Runden sich gegenseitig im Zweiergespräch austauschen zu dem Thema: "Das ist mir in letzter Zeit in Sachen Prävention gut gelungen"

**Vortrag:** Wert der Offenen Treffpunkte für die Präventionskette von Annette Tiltmann. (Siehe Anlage)

**Vortrag:** Ergebnisse der Evaluation zu den offenen Treffpunkten von Diana Wittmann. (Siehe Anlage)

**Blick in die gute Praxis der offenen Treffpunkte:**

Frau Bejan (Leiterin des Familienzentrums Mittendrin, Goerdelerstr. 10)

Herr Völlink (Schulleiter der Familiengrundschule Am Haarbach)

berichten in Form eines Interviews zu folgenden Fragen:

1. Wie hat sich das Elterncafé bei Ihnen entwickelt?
2. Welche Vorteile bietet das Elterncafé für die Einrichtung?
3. Welche Empfehlungen würden Sie Ihren Kollegen gerne an die Hand geben? (Do's und Don'ts oder was muss man tun, damit es auf jeden Fall schief läuft?)

**Worldcafé:**

**Fragestellung:**

1. Welche Erfahrungen haben Sie mit den Elterncafés?
2. Welche Rahmenbedingungen braucht es, um die Elterncafés als Orte der Prävention im Stadtteil weiterzuentwickeln?

Darüber hinaus wurde um Feedback zu folgenden Themen gebeten:

- Wie kann eine verbesserte Vernetzung im Sozialraum erreicht werden? Beispiel: Ausbau der Gäste-Kultur.

**Netzwerk "KiM - Kinder im Mittelpunkt"**

Annette Tiltmann Fachbereich Kinder, Jugend und Schule, 45/300  
Mozartstr. 2-10, 52064 Aachen, Tel: 0241/432-45 /-102  
Annette.Tiltmann@mail.aachen.de

Diana Wittmann, Fachbereich Kinder, Jugend und Schule, 45/300  
Mozartstr. 2-10, 52064 Aachen, Tel: 0241/432-45/-321  
Diana.Wittmann@mail.aachen.de

# Dokumentation

## 6. KiM Netzwerktreffen am 01.03.2018

- Mit welchen Beratungsbedarfen und Themen würden Sie an eine Fachkoordination herantreten?
- Wie können Ressourcen (Räume, Personal, Zeit) gemeinsam genutzt werden? Beispiel: Zusammenlegung von Veranstaltungen zur effizienteren Nutzung der vorhandenen Räume und des Personals.

### **Zusammenfassung der Ergebnisse:**

- Elternbegleitung für alle ermöglichen: finanziell, zeitlich (Stundenkontingent), personell (Fachkräfte): 78%
- Räume zur Verfügung stellen: 78%
- Vernetzung und Kooperationen im Sozialraum vorantreiben: 67%
- Overhead/Koordinationsfachkraft notwendig: 56%
- Budget für Kaffee und Kuchen (einladende Atmosphäre schaffen): 56%
- Akzeptanz und Wertschätzung des Elterncafés ist wichtig (Haltung): 56%

### **Einzelergebnisse:**

#### **Ergebnisse Tisch 1**

##### **Zu 1.:**

##### Positives:

- Veranstaltungen am WE, z.B. Karneval: Gemeinschaftserlebnis
- Essen verbindet!
- Kulturaustausch
- Bedarfe erkennen
- „etwas zusammen machen“: Backen, Nähen, Basteln
- verschiedene Referenten als Input
- Hemmungen herabsetzen:
  - z.B. zu Ämtern
  - Schutzraum für Frauen, um Fragen zu klären

##### Manchmal ein Problem:

- gleiche Besuchende
- Grüppchenbildung

#### **Netzwerk "KiM - Kinder im Mittelpunkt"**

Annette Tiltmann Fachbereich Kinder, Jugend und Schule, 45/300  
Mozartstr. 2-10, 52064 Aachen, Tel: 0241/432-45 /-102  
Annette.Tiltmann@mail.aachen.de  
Diana Wittmann, Fachbereich Kinder, Jugend und Schule, 45/300  
Mozartstr. 2-10, 52064 Aachen, Tel: 0241/432-45/-321  
Diana.Wittmann@mail.aachen.de

# Dokumentation

## 6. KiM Netzwerktreffen am 01.03.2018

- verschiedene Ethnien müssen begleitet werden
- Väter mehr erreichen: Nicht sich selbst überlassen – wie? Feuer, Fußball, Handwerk

### **Zu 2.:**

Forderungen an die Politik

- Finanzierung
- Räume (auch für Einzelgespräche)
- feste Begleitung

### **Ergebnisse Tisch 2:**

#### **Zu 1.:**

Positives / Erfahrungen:

- Umfrage Bedarf am Elterncafé
- gut viele Erwerbslose
- ganzer Tag die Möglichkeit zu kommen, auch Menschen von außerhalb
- Elterncafé gut besucht
- externe Referentin wichtig & Voraussetzung
- über den Babybesuchsdienst neue Eltern erreicht
- fast nur externe Eltern
- Übergang zur Kita

Probleme:

- Elterncafé für alle Eilendorfer Eltern in der Lindenstraße wird nicht angenommen (begleitet, alle 2 Wochen, egal welche Uhrzeit)
- Elternbegleiterin mit Psychologin schreckt ab
- Terminmitteilung → Druckerei Hahnengress
- Problem bei Doppelberufstätigkeit
- festgefahrene Gruppe bei externen Begleiter: Neue Eltern kommen schlecht rein

#### **Zu 2.:**

- Tipps für Finanzen / Sponsoren → Annette Tiltmann
- ganztags offenes Café, Anbieten von Kleidung, ..., Mischung von Kulturen

Rahmenbedingungen:

- Budget (Kaffee, Kekse, Referenten)
- Finanzielle Mittel → Familienzentrum / Spenden
- räumliche Bedingungen
- Beziehungsarbeit und Personal hierfür

### **Netzwerk "KiM - Kinder im Mittelpunkt"**

Annette Tiltmann Fachbereich Kinder, Jugend und Schule, 45/300  
Mozartstr. 2-10, 52064 Aachen, Tel: 0241/432-45 /-102  
Annette.Tiltmann@mail.aachen.de  
Diana Wittmann, Fachbereich Kinder, Jugend und Schule, 45/300  
Mozartstr. 2-10, 52064 Aachen, Tel: 0241/432-45/-321  
Diana.Wittmann@mail.aachen.de

# Dokumentation

## 6. KiM Netzwerktreffen am 01.03.2018

- wenig Verwaltungsarbeit
- Unterstützung durch Verwaltung

### Ergebnisse Tisch 3:

#### Zu 1.:

- schwerer Start: ½ Jahr, bis es wirklich angenommen wird
- Schulleitungen / Einrichtungsleitungen wichtig
- langer Atem
- Das Team muss dahinter stehen
- schlecht: Begrenzte Projektförderung
- bei externer Begleitung kann Mitarbeit der Einrichtung wertvoll sein (muss aber nicht)

#### Zu 2.:

- Strukturproblem: Bürokratie, Haushaltsgenehmigung,
- Finanzielle Förderung, Planungssicherheit
- Kosten / Wirkung: Sehr gutes Verhältnis
- es gibt nicht „das Elterncafé“: Passgenaues Angebot

### Ergebnisse Tisch 4:

#### Zu 1.:

##### Positives:

- gemischte Eltern
- Kontinuität
- Vernetzung
- Aktivierung auch von passiven Eltern
- sozialer Rückhalt
- Einfluss auf Familiensystem → Bildungsweg des Kindes
- Kurs „Starke Eltern, starke Kinder“, Deutschkurs, Schwimmkurs
- Fachleute trägerintern einladen
- Tandem aus externer Kraft plus jmd. Aus der Einrichtung
- Motor mit Herzenswärme
- Kinder mit einbeziehen, z.B. Eltern zusammentrommeln mit Schild „Elterncafé“
- Webeeffect durch andere Eltern
- Vernetzung und Einladung im Sozialraum

##### Negatives / Herausforderungen:

- Geduld beim Aufbau

#### Netzwerk "KiM - Kinder im Mittelpunkt"

Annette Tiltmann Fachbereich Kinder, Jugend und Schule, 45/300  
Mozartstr. 2-10, 52064 Aachen, Tel: 0241/432-45 /-102  
Annette.Tiltmann@mail.aachen.de  
Diana Wittmann, Fachbereich Kinder, Jugend und Schule, 45/300  
Mozartstr. 2-10, 52064 Aachen, Tel: 0241/432-45/-321  
Diana.Wittmann@mail.aachen.de

# Dokumentation

## 6. KiM Netzwerktreffen am 01.03.2018

- Finanzierung
- Zusatzangebote, die präventiv wirken, brauchen Zusatzfinanzierung
- Räumliche Ausstattung, z.B. mobiles Mobiliar
- Gemütliche Wohlfühlräume benötigt
- Gastlichkeit (Essen & Trinken)

### **Zu 2.:**

- personelle, zeitliche und finanzielle Ressourcen
- nicht sichtbare Tätigkeiten im Hintergrund (Overhead) für Institution

man nimmt Mandat an, die Themen die aufkommen, zu verfolgen

- unvorhersehbare Bedarfe
- Weiterbildung für Elternbegleiter zentral stadtweit organisiert
- es werden Hoffnungen geweckt, „endlich kümmert sich jemand um meine Familie“
- Verantwortung von „Sack von Problemen“ → Multiproblemfamilien
- Netzwerk back-up, durch z.B. Quartiersmanagement
- nicht jeder soll das Rad neu erfinden → Handreichung, etc.

### **Ergebnisse Tisch 5:**

#### **Zu 1.:**

- Elterncafés sind zusätzliche Angebote, die zusätzlich Geld, Raum und Ressourcen brauchen
- Offenheit! Haltung!
- Öffnung zum Sozialraum
- wo sind die Väter? (ist das was für meine Frau? / Frühstück! / Themen)
- Gastgeber sein / Gastfreundschaft / keine Kantinen-Mentalität
- Essen und Trinken verbindet
- Eltern bestimmen die Themen selber (keine Beschulung)
- auf Angebote und Projekte aufmerksam machen
- gegenseitige Hilfe / Unterstützung / Erfahrungsaustausch

Stärken vor Ort: Stolberg, Eschweiler

Elterncafé initiiert – Erfolg! Aber Fremdkörpergefühl

Low Tech: gemeinnützige Arbeitsmarktförderung

- kann eingeladen werden
- positiv dass es nun eigene Elterncafés gibt

### **Netzwerk "KiM - Kinder im Mittelpunkt"**

Annette Tiltmann Fachbereich Kinder, Jugend und Schule, 45/300  
Mozartstr. 2-10, 52064 Aachen, Tel: 0241/432-45 /-102  
Annette.Tiltmann@mail.aachen.de  
Diana Wittmann, Fachbereich Kinder, Jugend und Schule, 45/300  
Mozartstr. 2-10, 52064 Aachen, Tel: 0241/432-45/-321  
Diana.Wittmann@mail.aachen.de

# Dokumentation

## 6. KiM Netzwerktreffen am 01.03.2018

### **Zu 2.:**

- bezahlte Elternberater für alle Kitas und Familienzentren
- gesicherte Finanzen
- gesicherte Räume
- Raumprogramme für neue Kitas so erweitern, dass Elterncafés möglich sind und gefördert werden – mit NRW sprechen / Landesjugendamt

### **Ergebnisse Tisch 6:**

#### **Zu 1.:**

Herausforderungen:

- Akzeptanz Elternbegleitung als Vertrauensperson
- geringe Teilnahme „aushalten“
- die „passenden“ Rahmenbedingungen schaffen, Bedarfe erkennen
- fehlende Finanzierung
- Kulturelle Unterschiede / Traditionen
- Väter mit einbeziehen: „Wohlfühlsituation“ schaffen
- Wechsel der Elternschaft → Wechsel der Themen, Bedarfe
- Erweiterung des „festen TN-Kreises“

Gut läuft:

- Elternbegleitung ermöglicht „kurze Wege“
- „einfache“ Möglichkeit zur Vorstellung externer Anbieter
- Unterstützung durch Elternbegleiter für Kita
- Eltern werden offener → Vertrauensbasis wird geschaffen, über lockeres Zusammenkommen der Eltern generieren sich Themen / Projekte
- Angebote zu festen aber wechselnden Zeitrahmen
- Angebote freitagnachmittags
- Akzeptanz der Kita, TN als „Teil der Kita“ akzeptieren
- Kennenlernen der Eltern: Freundschaften, Vernetzung, ggs. Unterstützung

#### **Zu 2.:**

- Gruppe nicht zu groß: Vertrauensvoller zusammen sprechen
- geeignete Räumlichkeiten / Ausstattung
- Haltung der Kita: Kita muss „offen“ sein für die Eltern → Toleranz / Kita als Ort des Vertrauens
- Willkommenskultur für die Eltern
- aktive Begleitung durch Kita-Personal → Zeit-Kapazitäten
- Öffnung des Cafés für den Stadtteil → auch wenn kein Familienzentrum

#### **Netzwerk "KiM - Kinder im Mittelpunkt"**

Annette Tiltmann Fachbereich Kinder, Jugend und Schule, 45/300  
Mozartstr. 2-10, 52064 Aachen, Tel: 0241/432-45 /-102  
Annette.Tiltmann@mail.aachen.de  
Diana Wittmann, Fachbereich Kinder, Jugend und Schule, 45/300  
Mozartstr. 2-10, 52064 Aachen, Tel: 0241/432-45/-321  
Diana.Wittmann@mail.aachen.de

# Dokumentation

## 6. KiM Netzwerktreffen am 01.03.2018

- Finanzielle Förderung für Elternbegleiter

### Ergebnisse Tisch 7:

#### **Zu 1.:**

1. Eltern-Baby-Treff: 1. Anlaufstelle für Eltern mit Säuglingen / Kleinkindern mit Begleitung, Austausch und Beratung 14-tägig
- 2. Elterncafé mit Begleitung durch Kita-Mitarbeiter: Motivation durch gemeinsames, praktisches Tun
- 3. Elterncafé in der Eingewöhnungsphase mit Begleitung durch Kita-Mitarbeiter
- einmal monatlich Stehcafé im Eingangsbereich an wechselnden Wochentagen, Begleitung durch Elternbeirat, wechselnde Themen

#### Stolpersteine:

- Zeit und Raum, Personal, Kinder sind in der Kita unterwegs, ungeklärte Aufsicht
- Kollegen ins Boot holen, Haltung

#### **Zu 2.:**

- mehr miteinander / Vernetzung
- gegenseitige Unterstützung (Netzwerk)
- andere Räumlichkeiten nutzen
- Fachberatung für Familienzentren
- Unterstützung in der Öffentlichkeitsarbeit
- Untereinander Transparenz schaffen
- Organisationsstrukturen vereinfachen (C-Design)
- Fachkräfte bei Familienbildnern
- Finanzielle Unterstützung
- kostenlose Referenten
- komplette Familie sehen: Väter / Mütter / Großeltern
- flexible Zeiten
- begrenzte Kurseinheiten
- immer jemand vom Personal
- Elternbeteiligung
- päd. Thema und Bewegung
- Kontinuität
- Ressourcen
- Bedürfnisorientiert

#### **Netzwerk "KiM - Kinder im Mittelpunkt"**

Annette Tiltmann Fachbereich Kinder, Jugend und Schule, 45/300  
Mozartstr. 2-10, 52064 Aachen, Tel: 0241/432-45 /-102  
Annette.Tiltmann@mail.aachen.de

Diana Wittmann, Fachbereich Kinder, Jugend und Schule, 45/300  
Mozartstr. 2-10, 52064 Aachen, Tel: 0241/432-45/-321  
Diana.Wittmann@mail.aachen.de



# Dokumentation

## 6. KiM Netzwerktreffen am 01.03.2018

### Ergebnisse Tisch 8:

#### Zu 1.:

- Kontinuität ist wichtig / Langfristigkeit / positive Wirkung auf Kids
- Essen verbindet; Frühstück / Kochabend / Multikulti-Abend
- AGs können entstehen
- Referenten wichtig
- Vormittag und Nachmittag
  
- Manchmal Probleme zwischen den Nationen
- Hygiene und Hürden, z.B. Gesundheitsamt
- Finanzen und Räume fehlen
  
- Schulsozialarbeit und Honorarkraft
- ohne Themen
- Kooperationen mit anderen Institutionen

#### Zu 2.:

- kostenfreie Hygienebelehrung für alle Eltern
- Kichen und Essenszubereitung muss erlaubt sein
- kontinuierliche Finanzierung
- festes Budget für Elternarbeit zur freien Verfügung
- Verankerung Schulsozialarbeit im Elterncafé

### Ergebnisse Tisch 9:

#### Zu 1.:

- am Puls der Eltern (positiv und negativ)
- Informationsstreuung
- Netzwerke und Beziehungsarbeit
- Erziehungspartnerschaft
- Integration
- Multiplikator(effekt)
- Selbststärkung
- aktiv auf Eltern zugehen (Ort, Bedürfnisse)
- Haltung der Mitarbeiter / Kollegium

#### Zu 2.:

- neue Medien / Admin / technische Ausstattung

#### Netzwerk "KiM - Kinder im Mittelpunkt"

Annette Tiltmann Fachbereich Kinder, Jugend und Schule, 45/300  
Mozartstr. 2-10, 52064 Aachen, Tel: 0241/432-45 /-102  
Annette.Tiltmann@mail.aachen.de  
Diana Wittmann, Fachbereich Kinder, Jugend und Schule, 45/300  
Mozartstr. 2-10, 52064 Aachen, Tel: 0241/432-45/-321  
Diana.Wittmann@mail.aachen.de

# Dokumentation

## 6. KiM Netzwerktreffen am 01.03.2018

- Bereitschaft der MA
- Offenheit der verschiedenen Institutionen
- Netzwerke stärken
- Stadtteilkonferenzen (Kontaktbörse)

### ***Tischmoderation:***

Frau Sabine Will, FB 02  
Herr Zohren, FB 45  
Frau Pautsch, FB 45  
Frau Ogiolda, FB 45  
Frau Wiese, FB 45  
Herr Dr. Otto, FB 56  
Frau Rawak, FB 56  
Frau Kruse, FB 56  
Frau Wittmann, FB 45

### **Blitzlicht: Interview einiger Moderatoren durch Herrn Krüger:**

Was ist gelaufen?  
Was waren die zentralen Punkte / Diskussionsergebnisse?

„Das Elterncafé hat weitreichende Wirkungen auf die Familien:

Eine Mutter berichtete im Elterncafé, dass sie keine Antidepressiva nehmen muss, seitdem sie regelmäßig ins Elterncafé kommt, weil das ihre einzige Gelegenheit ist unter Leute zu kommen. Seitdem spricht ihr Kind, das vorher einen starken Förderbedarf auswies deutlich besser.“

„Das Corporate Design der Stadt Aachen und andere bürokratische Vorgaben erschweren das Bewerben von Angeboten der Einrichtung sowie die schnelle und transparente Informierung der Eltern. Auch hier besteht noch Verbesserungsbedarf.“

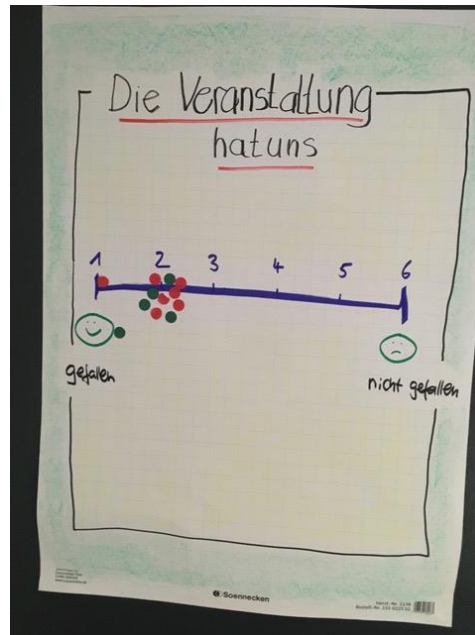
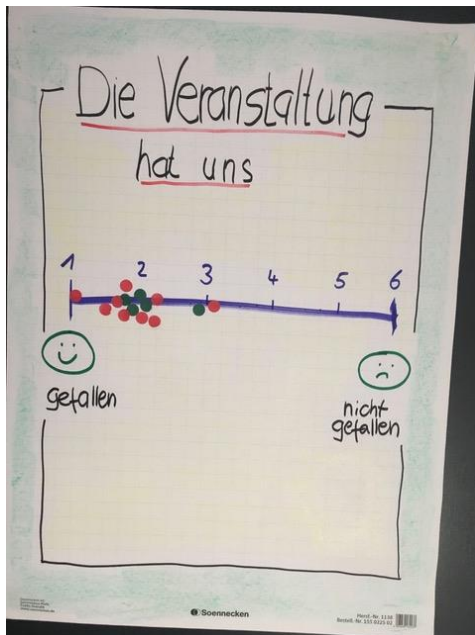
„Die Haltung der Mitarbeiter in der Einrichtung ist ein wichtiger Faktor für die Atmosphäre und damit für den Erfolg der Elterncafés.“

### **Netzwerk "KiM - Kinder im Mittelpunkt"**

Annette Tiltmann Fachbereich Kinder, Jugend und Schule, 45/300  
Mozartstr. 2-10, 52064 Aachen, Tel: 0241/432-45 /-102  
Annette.Tiltmann@mail.aachen.de  
Diana Wittmann, Fachbereich Kinder, Jugend und Schule, 45/300  
Mozartstr. 2-10, 52064 Aachen, Tel: 0241/432-45/-321  
Diana.Wittmann@mail.aachen.de

# Dokumentation 6. KiM Netzwerktreffen am 01.03.2018

## Feedbackposter



Durch die Sitzung führte Tim Krüger von der Firma Timco, Köln.



**Netzwerk "KiM - Kinder im Mittelpunkt"**  
 Annette Tiltmann Fachbereich Kinder, Jugend und Schule, 45/300  
 Mozartstr. 2-10, 52064 Aachen, Tel: 0241/432-45 /-102  
 Annette.Tiltmann@mail.aachen.de  
 Diana Wittmann, Fachbereich Kinder, Jugend und Schule, 45/300  
 Mozartstr. 2-10, 52064 Aachen, Tel: 0241/432-45/-321  
 Diana.Wittmann@mail.aachen.de

# Dokumentation 6. KiM Netzwerktreffen am 01.03.2018



**Es gibt noch viel zu tun – wir packen es an!**

### Netzwerk "KiM - Kinder im Mittelpunkt"

Annette Tiltmann Fachbereich Kinder, Jugend und Schule, 45/300  
Mozartstr. 2-10, 52064 Aachen, Tel: 0241/432-45 /-102

Annette.Tiltmann@mail.aachen.de

Diana Wittmann, Fachbereich Kinder, Jugend und Schule, 45/300  
Mozartstr. 2-10, 52064 Aachen, Tel: 0241/432-45/-321

Diana.Wittmann@mail.aachen.de